

## **Bundesgartenschau 2023**

-

### **Das Märchen vom Aubuckel**

Für die von der Stadt geplante Bundesgartenschau (BuGa) ist die Verlegung der Straße am Aubuckel vorgesehen. Nach der Beschlussvorlage des Gemeinderates zur Bundesgartenschau sind dazu vorerst 7,5 Mio€ geplant. Die etwa gleich lange Südtangente auf dem Lindenhof kostet fertig rund 28,6 Mio€.

Der Aubuckel ist eine der wenigen Straßen in Mannheim, welche sich nicht in einem maroden Zustand befindet. Diese Straße erfüllt ihren Zweck auf absehbare Zeit hin und soll wegen des erwarteten Besucherandranges der 180 Tage BuGa geopfert werden.

Der Vermögenswert dieser Straße ist mit 7,5 Mio€ anzusetzen. Dieses Vermögen, die Straße, wird ohne Not zerstört, aber die Schulden, welche den Bürgern dazu aufgebürdet wurden, bleiben. Das ist unverantwortlich. Das ist nicht nachhaltig.

Als wahrscheinlichste Variante zeichnet sich eine Verlegung entlang der Riedbahn hin zur Feudenheimer Straße ab. Vereine werden schon einmal auf einen 'Umzug' eingestimmt. Hier sind für die Bürger weitere Zerstörungen zu erwarten. Auf etwa drei viertel den Länge müssten Kleingärten weichen und im restlichen Teil die Schützengesellschaft 1744. Dort ist ein großes Sportareal mit Schießständen für Wettkämpfe auf Bundesebene, ein Bereich für Bogenschützen mit gleicher Wettkampfqualität, bundesligataugliche Kegelbahnen, sowie Tennisplätze und eine Tennishalle. Oft wird im Mannheimer Morgen von der sportlichen Erfolgen bei Landes- und Bundesmeisterschaften sowie Europa- und Weltmeisterschaften und bei Olympia berichtet. Da sind die Politiker gerne mit auf dem Foto. Aber sie schneiden scheinbar lieber Bändchen für neue Straßen durch. Wo ist in der Kostenplanung, was hier unter dem Namen BuGa an Vermögen und privater Arbeitsleistung zerstört wird. Wo sind die Kosten für 'Umzüge' von Vereinen.

Bürger, lasst es nicht zu, dass Infrastruktur und Sportgelände sinnlos zerstört und mit viel Geld und neuen Schulden unter dem Namen Stadtentwicklung wieder aufgebaut wird.

**Auf dass Mannheim wieder wirtschaftlich handlungsfähig wird und der Stadt das Schicksal von Detroit erspart wird: Stoppt den BuGa Unfug.**

Dr. Reiner Nussbaum, Mannheim